



Jahreshauptversammlung 04.02.2011

Jahresbericht 2010

Liebe Mitbürger

Blicken wir heute auf das vergangene Jahr 2010 zurück, so fällt auf, dass es ein stetiges auf und ab im Vereinsleben gegeben hat, ansonsten war es ein ganz normales Vereinsjahr.

Ich möchte hier mit den negativen Veränderungen anfangen.

Das Dorfgemeinschaftessen, genauer das Grünkohlessen des Bürgervereins, immer jährlich wechselnd mit dem Schützenverein (Snirtje-Braten) und der Feuerwehr (Fischessen), fand im „Kreuzelwerk“ in Wilhelmshaven statt. Wir boten für nur 15 €, einen Bustransfer, das Essen und den Tanzabend an.

Erreichten wir in den Vorjahren leicht 90 bis 100 Teilnehmer, so waren es dieses Mal nur 56 Personen. Unbegreiflich, wenn man überlegt das, das bei 233 Mitgliedern und ca. 700 Erwachsenen Accumer Bürgern vorkommt,

Unsere Kalkulation lag bei 80 Personen, also ein dickes Zusatzgeschäft.

Wir wollen das Dorfgemeinschaftessen auch in Zukunft durchführen und müssen uns aber ein neues Konzept ausdenken.

Ein neues Konzept brauchen wir auch bei den Kinderspielen innerhalb des Schützenfestes.

Auch hier ein ganz schwacher Besuch der Accumer Kinder bis zu 10 Jahren.

Unser Eindruck: „Wenn man etwas umsonst anbietet, taugt es wohl nichts.“

Unsere 5 Spielstände wurden nur von ca. 15 Kindern besucht

Da kauften wir für ca. 150 Euro Kinderspielzeug ein, dazu kamen noch zahlreiche kindgerechte Spenden von umliegenden Unternehmen und Banken.

Wir hätten den anwesenden Kindern eine große Plastiktüte in die Hand geben können und nur in die Runde schicken brauchen. Dafür stellt man sich nicht 2 Stunden hin und hört ein paar Tage später von angesprochenen Eltern: „Das haben wir gar nicht gewusst.“

Rückblick, WZ vom 16.09.1987 ... sei auch ein Kinderfest angeboten worden, 85 Kinder haben an dieser 1. Veranstaltung teilgenommen...

Der absolute negative Höhepunkt war aber dann, der von der Dorfgemeinschaft veranstaltete Nikolaustag mit dem Laternenumzug. In den Vorjahren, konnten wir zwischen 80 und 100 Kinder mit wirklich gut gefüllten Nikolaustüten beschenken.

Auch in diesem Jahr hatten wir uns auf eine entsprechende Anzahl eingestellt, es waren aber nur 35 Kinder anwesend.

Gilt auch hier „Umsonst taugt nichts?“, und auch hier wieder: „Das haben wir nicht gewusst“

Die zu vielen Tüten haben wir dann ins Alten- und Pflegeheim gebracht und konnten zu mindestens unsere Senioren damit erfreuen.

Rückblick: Protokoll vom 01.11.1947.... das Weihnachtsfest (für die Kinder) soll von allen drei Vereinen (Bürgerverein, Gartenbauverein, TV Accum) in Accum stattfinden.dazu soll eine Sammlung stattfinden, um etwas den Kindern zu bieten.....

Protokoll vom 07.12.1947 so kann bei der Weihnachtsfeier pro Kind 200-250gr. Kuchen und 1-2 Äpfel ausgegeben werden....

Bei den hier beschriebenen, negativen Veranstaltungen lag es sicherlich nicht an der Werbung. Im Rahmen unsere Möglichkeiten haben wir alles ausgeschöpft. Von der Presse, über Aushänge, übers Internet und vielen persönlichen Gesprächen, für mich persönlich ist es nach 32 Jahren Vorstandsarbeit der absolute Tiefpunkt.

Nun muss man sich die Frage stellen, warum macht sich eigentlich noch die Arbeit?

Weil,

es gibt aber auch positive Punkte, die dann neu motivieren, um weiterzumachen

Dafür möchte ich mich an erster Stelle bei meinen Vorstandskollegen bedanken, die immer, wenn sie gebraucht wurden zur Verfügung standen.

Bedanken möchte ich mich aber auch beim Rat und der Verwaltung der Stadt Schortens, beim Bauhof der Stadt Schortens, bei der Straßenmeisterei in Jever, bei den Söhnen Accum´ s, bei der Jugendfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr, beim Schützenverein, beim Arbeitskreis Accumer Mühle für die Mitarbeit und bei der Presse über die immer faire Berichterstattung.

Selbstverständlich auch bei allen Mitbürgern und den Firmen / Banken,

(Malerbetrieb Liske und Liske, Volksbank Jever, Auto Schröder, Kiosk „Zur Schmiede“, Fleischerei Krips, Lebensmittel EDEKA Janssen Grafschaft, Ehlers Reisen Neuenburg, Janssen Reisen Schortens / Wittmund) die uns, dem Bürgerverein Accum e.V., in 2010 geholfen haben.

Lassen sie mich hier einige positive Punkte aufzählen:

Papiersammlung: Beginnen möchte ich mit der Altpapiersammlung, zwar keine Veranstaltung des Bürgervereins, sondern von der Jugendfeuerwehr, aber wir vom Bürgerverein Accum und andere, haben bei der Verwaltung der Stadt und des Landkreises, solange unseren Unmut geäußert, das die Möglichkeit für diese erzieherische und auch etwas Geld bringende Aktion wieder erlaubt wurde.

Dorfputzaktion: Obwohl die Verschmutzung unserer dörflichen Umwelt in den letzten Jahren nachgelassen hat und bei der Aktion nicht mehr so viel Unrat in den Gräben und auf den Freiflächen gefunden wird, hat die Teilnehmerzahl nicht nachgelassen, sondern hat sich sogar noch leicht erhöht. Ganze Familienverbände nahmen in diesem Jahr daran teil.

Osterfeuer: Tagelange Regenfälle vorher, konnten die Accumer nicht davon abhalten, am Ostersonnabend an ihrem traditionellen Osterfeuer teilzunehmen.

Der zum zweiten Mal veranstaltete Fackellauf von der Feuerwehrhalle zum Osterfeuerplatz war gut besetzt, viele Kinder nahmen daran teil. Das Wetter war kühl, aber trocken, der Platz um das Feuer leider sehr matschig und kaum begehbar, die geplanten Stockbrotfeuer konnten nicht angezündet werden. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Der Bratwurstverkauf war gut und auch die „geistigen“ und warmen Getränke wurden gerne angenommen.

Maibaum: Das Blumen fertigen der Accumer Frauen, unter der Leitung der Feuerwehr Frauen, das Girlanden- binden der Accumer Männer in der Feuerwehrhalle und das Aufstellen des Maibaums am Maifeiertag fand unter reger Beteiligung der Dorfbürger statt.

Die eigentliche Maifeierrund um den Maibaum, fiel nach einstimmigem Beschluss der Dorfgemeinschaft, zugunsten der 100 Jahrfeier der Schmiede Renken und der 25 Jahrfeier des Installationsbetriebes Albert Barga aus. Die dort angebotene Feier war fantastisch und wurde von den Accumer Mitbürgern begeistert angenommen.

Fahrradrallye: Die 31. Fahrradrallye des Bürgervereins, fand leider nicht im Rahmen der Ferienpassaktion der Stadt Schortens statt. Abstimmungsfehler im Vorfeld führten zur Nichteintragung dieser Veranstaltung. Aber Mithilfe der Presse konnten wir die Rallye noch sehr gut bewerben und auch viele Ferienpasskinder nahmen daran teil. Letztendlich bekamen wir von der Stadt auch noch einen kleinen Zuschuss, sodass auch der Kassenwart alles positiv sehen konnte. Positiv war auch der Ablauf der Rallye., eine toll ausgearbeitete Tour von Wolfgang und Kerstin Fremy, viele Eltern die ihre Kinder begleiteten, und einen sehr schönen Abschluss in der Schützenhalle, machten diesen Tag zu einem runden Erlebnis.

EinMeter Straßenkauf durch den Bürgerverein: Einstimmig wurde in der Bürgervereins Versammlung im April beschlossen, für die Zuwegung zum Projekt für behinderte Menschen des Vereins „Lebensweisen“ in Barkel einen Meter Straße zu finanzieren.

Auch am Aktionstag der „Lebensweisen“ auf dem Gelände der Schule Glarum nahmen wir teil und konnten so, die übrig gebliebenen Spielzeuge vom Schützenfest, noch für einen guten Zweck einsetzen

Tagesfahrt: Wieder einmal war Hamburg das Ziel. Nach einer Frühstückspause in Brinkum, ging es weiter zur Miniaturwelt, der Modellbahnstadt im ehemaligen Hamburger Freihafen.

Für viele von uns war es der erste Besuch dieser Einrichtung, fast alle wollen noch einmal wiederkommen. Auch die anschließende Barkassenfahrt durch den Hamburger Hafen, bei stürmischem Wetter wurde mit Begeisterung aufgenommen. Der Tag schloss ab mit einem rustikalen Abendessen in Steinhausen.

Rückblick: Protokoll vom 04.03.1950 ... wurde vorgeschlagen die Strecke Wiesmoor – Logabirum zu wählen... mit Ziel „Onkel Heini“ in Logabirum.

Erneuerung der Fahrbahn L 814: Der harte Winter 2009 / 2010, zerstörte nicht nur den Straßenbelag, zwischen der Schule Glarum und der Sillensteder Str., nein, ganz Niedersachsen hatte darunter zu leiden. Unser Antrag die Fahrbahn komplett zu sanieren und damit den Schulweg sicherer zu machen, wurde zwar schnell beantwortet, man machte uns aber für das Jahr 2010 keine große Hoffnungen, also mussten wir noch zusätzlich etwas unternehmen.

Zusammen mit der Grundschule Glarum, der Straßenmeisterei in Jever, der Stadt Schortens und der Presse, veranstalteten wir eine Aktion, die dann auch bei den zuständigen Ämtern in Aurich, bzw. in Hannover gehört wurde. Die Gelder wurden genehmigt, der komplette Belag erneuert und darüber hinaus wurde auf Drängen der Stadt Schortens, vor der Schule eine 30kmh zur Schulwegsicherheit eingerichtet.

4 Tagefahrt: Seit Jahren schon ein Selbstläufer, führte diese Fahrt dieses Mal in das Erzgebirge. Ein ganz tolle Hotel, eine super örtliche Reiseleitung, ein toller Busservice mit „Kellermeister“ Albert und seinen Kaffeedamen von der „Hinterachse“, sorgten dafür, dass der Vereinsreiseleiter die 4 Tage genießen konnte.

Bilanz: Die Fahrt 2011, war schon auf der Rückfahrt ausverkauft, obwohl das Reiseziel noch nicht feststand.

Tee- und Klönabend: Wieder einmal ein volles Haus, wieder einmal leckerer Tee und der berühmte Butterkuchen, wieder einmal viel Beifall für die Akteure, wieder einmal der Wunsch, es im nächsten Jahr zu wiederholen.

Das machen wir sicherlich, auch wenn damit viel Zeit für die Vorbereitung verbunden ist.

Der Lohn für Alle, ist der Beifall und das genügt.

Accumer Hobbymarkt: Vor einigen Jahren noch belächelt, noch ein „Weihnachtsmarkt“ und dann auch noch von LeoKeuchel organisiert, hat sich dieser kleine Markt zu Gunsten der Accumer Dorfjugend sehr gut entwickelt. Mittlerweile machen alle Accumer Vereine und Gruppen mit.
Motto: Klein aber fein!

Accum Flagge: Unsere Accum Flaggen von 2005/2006, waren in 2010 restlos ausverkauft. Nachfragen waren genug da, also eine Neuauflage starten. Immerhin ein Kostenpunkt von ca. 800.-€ Die Mitgliederversammlung stimmte dem Vorschlag des Vorstandes zu und schon wurde bestellt. Ab Weihnachten 2010 wurden die ersten neuen Flaggen verkauft. Sicherlich für die Vereinskasse eine große Belastung, die aber, so nach und nach wieder ausgeglichen wird und zu guter Letzt noch einen kleinen Überschuss erbringt.

Lärmschutz an der Bahn: unser uraltes Thema, aber für uns immer noch eine ungelöste Frage. In der Presse große Berichte von den Politikern aus unserem Gebiet, Zitate... alles ist klar und gesichert... der zweigleisige Ausbau Oldenburg – Wilhelmshaven - JadeWeser -Port kommt ... Lärmschutz und Elektrifizierung gesichert. Ja..., und da gibt es im fernen Friesland, einen kleinen Ort namens Accum und der hat einen kleinen aber äußerst aktiven Arbeitskreis und dieser Arbeitskreis glaubt nicht alles was da in der Presse geschrieben wird, was im fernen Berlin und in Hannover in die Notizbücher diktiert wird. Unser, von 2003 an guter Kontakt zu den Mitarbeitern der Deutschen Bahn Projektbau, wurde auch in 2010 gepflegt, so sagte man uns erst im Herbst telefonisch eine Lärmschutzwand zu. Das Lärmschutzgutachten ist erstellt und geht nun seinen Behördenweg, wir könnten im Frühjahr – Sommer 2011 mit dem Bau rechnen.

(S.a. DB Projekt Bau GmbH Ulrich Beyer vom 20.10.2010)

Begründung: Es gibt

die Strecke Oldenburg – Sande – Wilhelmshaven	Strecke 1522, Baustufe 3
die Strecke Bahnumgehung Sande bis Weißer Floh	Strecke 1540, wird neu erstellt, Baust.3
die Strecke Weißer Floh – Accum- Oelweiche Voslapp.	Strecke 1552, Baustufe 2

Bautechnisch und finanzierungsmäßig drei Bauvorhaben, in verschiedenen Ausbaustufen, wir gehören zur Ausbaustufe 2.

Um hier nicht falsch verstanden zu werden, unsere Politiker und die Presse haben uns sehr unterstützt, aber die kleine, wohl entscheidende Arbeit ist hier vor Ort, von der Stadt Schortens und dem Arbeitskreis im Bürgerverein Accum e.V. gemacht worden.

In der Hoffnung, dass es 2011 alles so wird wie erhofft, bedanke ich mich schon mal vorab bei der Stadt Schortens, den beteiligten Bauamtsmitarbeitern und meinen Mitstreitern:

Bürgermeister Gerd Böhling, Peter Torkler, Ludwig Ries und Arne Schnabel.

Zu guter Letzt, noch ein paar Zahlen.

In meinen Jahresbericht 2009 sagte ich u.a. zur Mitgliederzahl von 233 Bürgern/innen.

Zitat... es ist schwierig Neumitglieder zu gewinnen, wenn ca. 75% der Haushalte in Accum ein Mitglied im Verein haben.....

2010 verstarben leider 2 Mitglieder und 5 Mitglieder verzogen, aber wir konnten 7 neue Mitglieder in unserem Verein aufnehmen.

Unser Mitgliederbestand zum 31.12.2010 beträgt also wieder 233 Personen.

Abschließen möchte ich meine Jahresbericht mit einem Auszug aus dem Protokoll vom 01.03.1947, „Wieder Eröffnung des alten Bürgerverein zu Accum bei Mitbürger Mückenwarfs Gasthof“

Zitat: **Es ist daher die Pflicht jeden Mitbürger den Verein nach besten Kräften zu unterstützen.**

Das wäre auch mein Wunsch für 2011

Heinz Krambeck

1.Vorsitzender

Im Dezember 2010